

# Droben im Oberland

www.franzdorfer.com

G Am D7 G G Am

Dro-ben im O-ber-land ei da ist es wun-der-fein Da ist die Jä - ge-rei,

7 D7 G

ha - li - o da ist das Schie - ßen frei, ha - li - o da möcht ich

12 Am D7 G

O - ber - jä - ger sein, schie - ßen, das ist mei - ne Freud

Schiaß mir an Gamsbock z'samm  
Fallt er oder fällt er net?  
Fallt er net, so bleibt er stehn,  
Zu meinem Madel muaß i gehn,  
Zu meinem Madel muß i gehn,  
Alle Woch sechs- siebenmal.

Gestern ist Sonntag gwest,  
Ei, da war sie wieder da.  
Sie hat ein Hütlein auf  
Mit einer wunderschönen Feder drauf  
Sie sah so reizend, reizend aus  
Und sie ging mit mir nach Haus.

Kommt eine schöne Jungfrau daher  
ei die ist so wundernet  
Sie hat ein Hütlein auf, eine schöne weiße Feder drauf  
sie sah so reizend, reizend aus  
und ich ging mit ihr nach Haus

An ihrer Haustür angekommen  
ei da sagte sie zu mir  
Du hast mich heimgebracht  
nun gib mir unverzagt  
auf meinen rosenroten Mund  
einen zuckersüßen Kuß

Lauter junge, hübsche Leut sein's mir  
lauter hübsche, junge Leut!  
Wenn die hübschen, jungen Leut net wärn  
wer sollt das viele Geld verzehn?  
Lauter junge, hübsche Leut sein's mir  
lauter hübsche, junge Leut!